

NOTDIENSTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

RHEIN-NECKAR

Ärztliche Hilfe. Für Heddesheim und Ladenburg über Ärztliche Notrufzentrale MA, T. 116 117; für Schriesheim ist der Ärztliche Notrufdienst HD, T. 116 117, zuständig.

Zahnärztlicher Notfalldienst für MA Stadt, MA Land, Weinheim, Schriesheim: Mo bis Do: je 19 bis 6 Uhr, Freitag/Wochenende: Fr, 19 Uhr durchgehend bis Mo, 6 Uhr; an Feiertagen am Vorabend ab 19 Uhr bis 6 Uhr morgens des dem Feiertag folgenden Tag: Facharztzentrum, Mannheim, Collinistr. 11. Anmeldung nicht erforderlich.

Apotheken-Notdienst: jeweils ab 8.30 Uhr, bis zum darauf folgenden Tag, 8.30 Uhr, am 4. 9.: Galenus-Apotheke, Ladenburg, Bahnhofstr. 22 und Park-Apotheke, Neckarhausen, Hauptstr. 382; am 5. 9.: Kronen-Apotheke, Heddesheim, Beindstr. 34 und Brücken-Apotheke im Ärztehaus, Seckenheim, Seckenheimer Hauptstr. 143.

Notfallzentrale Weinheim: Röntgenstr. 1 (am Kreisrathaus) Tel. 192 92. Besetzt von Mittwoch, 13 Uhr, bis Do, 7 Uhr, und Fr, ab 19 Uhr, bis Mo, 7 Uhr, sowie an allen Feiertagen. Die Notfallzentrale versorgt ganz Weinheim, Hemsbach, Hirschberg, Ladenbach, Gonnheimetal.

Bei Unfällen und anderen Notfällen kann jederzeit die Ambulanz im Kreisrathaus Weinheim angefahren werden.

Der augenärztliche Notdienst für den Bereich der Notfallzentrale Weinheim kann unter Tel. 192 92 erfragt werden.

VERANSTALTUNGEN

Edingen-Neckarhausen: Hallenbad-Parkplatz, Sa 16-24 Uhr/So 11-24 Uhr, Kerwe-Bembel.

Ladenburg: Heimatverein Heimatbund, So 14-16.30 Uhr, Innenbesichtigung Wasser-turm (alle halbe Stunde); 18 Uhr, Lyrischer Stadtpaziergang* mit Kristin Wolz. Anmeldung info@heimatbund-ladenburg.de.

Ladenburg: Hegehof, Neuzellsheim 19, Sa 15.30 Uhr, Das blaue Wunder, frei erzählt von Märchen-Muhne Hanna.

Schriesheim: vor dem neuen Rathaus, Sa 11-13 Uhr, Jazz-Matinee mit der „Blues-gesch“, Eintritt frei.

Heddesheim: Bürgerhaus, Unterdorfstr. 2, Sa 14 Uhr, JHV des Vereins der Gartenfreunde Heddesheim – Bündnis 90/Die Grünen, Freizeithalle, Großsachsener Straße 35, Sa ab 15 Uhr, „Alles ist drin - Grünes Fest“, mit Dr. Franziska Brantner (MdB).

WIR GRATULIEREN

Ladenburg: Ursula Oberhettinger wird am Samstag 75 Jahre.

Edingen-Neckarhausen: Günther Welling, Tannenweg 3, wird am Samstag 80 – Raquel Köhler, Hauptstraße 18, wird am Samstag 75 – Helga Raquel, Amselweg 38, wird am Samstag 70 – Helmut Scherer, Straßburger Ring 11, wird am Sonntag 75.

Heddesheim: Annegrete Küssell, Huld-derstraße 12, wird am Samstag 80 Jahre.

GOTTESDIENSTE

KATHOLISCHE KIRCHE

Ladenburg: Sa 18 Uhr Wort-Gottes-Feier (mit Anmeldung).

Ilvesheim: Sa 18 Uhr Eucharistiefeier.

Heddesheim: Sonntag: 10 Uhr Wort-Gottes-Feier (mit Anmeldung).

Edingen: Samstag: 18 Uhr Eucharistiefeier (mit Anmeldung).

Neckarhausen: Sonntag: 10.30 Uhr Eucharistiefeier (mit Anmeldung).

Friedrichsfeld: Sonntag: 9 Uhr Eucharistiefeier (mit Anmeldung).

Schriesheim: Sonntag: 8.30 Uhr Eucharistiefeier (mit Anmeldung). – **Altenbach:** Sonntag: 8.30 Uhr Eucharistiefeier in Schriesheim (mit Anmeldung).

Dossenheim: Sonntag: 10 Uhr Eucharistiefeier (mit Anmeldung).

Leutershausen: Sa 17.25 Uhr Rosenkranzgebet; 18 Uhr Messfeier (Anmeldung).

Großsachsen/Hohensachsen/Lützel-sachsen: Sonntag: 9.30 Uhr Messfeier in Großsachsen (mit Anmeldung).

EVANGELISCHE KIRCHE

Ladenburg: Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.

Ilvesheim: Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.

Heddesheim: So 10 Uhr Gottesdienst.

Edingen: Sonntag: 10 Uhr Sommerkirche – Gottesdienst in Neckarhausen.

Neckarhausen: Sonntag: 10 Uhr Sommerkirche – Gottesdienst in/hinter Lutherkirche.

Friedrichsfeld: So 10 Uhr Gottesdienst.

Seckenheim: So 10 Uhr Gottesdienst (mit Anmeldung).

Schriesheim: So 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Anmeldung) – **Altenbach:** So 9 Uhr Gottesdienst in Lützel-sachsen.

Dossenheim: So 10 Uhr Gottesdienst.

Leutershausen: Sonntag: 18 Uhr Abendgottesdienst in Großsachsen.

Großsachsen: So 18 Uhr Gottesdienst.

Hohensachsen: Sonntag: 9.30 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in Lützel-sachsen.

EVANG. STADTMISSION

Ladenburg: Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst im Friedrich-Hecker-Weg 4 in Ladenburg (mit Anmeldung).

FREIE EVANG. GEMEINDE

Ladenburg: Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Ferientipp: Komplimente bekommt Genol Genç gerne / Betriebsleiter hört häufig Lob von Gästen für Anlage

Das Freibad hat viele Freunde

Von Peter Jaschke

Genol Genç (wird Schenol Gensch ausgesprochen) geht gerne zur Arbeit nach Ladenburg. Ist er doch Betriebsleiter im städtischen Freibad. Der Waldorfer verdient sein Gehalt dort, wo andere Urlaub vom Alltag machen. Familien aus der ganzen Region schätzen die idyllische Lage mit altem Baumbestand, Kiosk, Wasserrutsche und großer Liegefläche, auf der auch Kleinkinderbereich, Spielplatz, Beachvolleyballfelder und Slackline zum Balancieren Platz finden. So ist es kein Wunder, dass das solarbeheizte Schwimmbad der Körnerstadt 2012 den regionalen Bädertest dieser Redaktion gewonnen hat.



Dass sich an der Beliebtheit nichts geändert hat, dafür liefern viele Kommentare auf der Rezensionen-Plattform einer Internetsuchmaschine Hinweise: Da ist von einem „mega Freibad“ (Torsten) die Rede. „Sehr toll für Kleinkinder“, schreibt Yvonne. „Die schöne Rasenfläche und moderne Anlagen“, lobt Willy. Roland gefällt der Sprungturm. Obwohl es insgesamt ein schönes Schwimmbad sei, könnten für Ruths Geschmack „nur die Umkleiden etwas aufgehübschert“ sein. Doch dazu am Ende mehr. Denn die positiven Aspekte überwiegen klar, was Genç im Gespräch bestätigt.

Freundliche Besucher

„Das Schönste an meinem Job ist, dass man immer wieder Lob bekommt von Badegästen, die in Ladenburg alle sehr nett sind“, sagt der Fachangestellte für Bäderbetriebe. So lautet die korrekte Bezeichnung seines Berufs. Als DLRG-Rettungsschwimmer war Genç seinem späteren Chef positiv aufgefallen. Im Aqua-Park Waldorf machte er die Ausbildung. Vor elf Jahren kam er nach Ladenburg. „Ich arbeite gerne in dieser schönen Umgebung“, be-



Auch wenn das Freibad zurzeit wetterbedingt weniger stark besucht ist als an heißen Tagen: Betriebsleiter Senol Genç schätzt seinen Arbeitsplatz auf der schönen Anlage seit elf Jahren.

BILD: PETER JASCHKE

Freibad in Ladenburg

■ **Öffnungszeiten:** (ab 1. September) 9 bis 19 Uhr (Kassenschluss 30 Minuten früher).

■ **Eintritt:** Einzelkarten (pro Person vier Euro, ermäßigt 2,50 Euro) nur über die Smartphone-App „eTicket BW“.

■ **Adresse:** 68526 Ladenburg Neckarstraße 60

■ **Telefon:** 06203/3162

■ **Internet:** ffl-ladenburg.de/das-freibad-pj

Dieses Jahr ist wetterbedingt vieles anders. „Der Sommer war nicht so richtig, oft bewölkt, eher verregnet, und wir hatten nicht so viele Badegäste“, zieht Genç Bilanz. Was macht er nach Saisonende im Winterhalb-

jahr? Renovierungsarbeiten und Kontrollgänge stehen auf dem Programm. Außerdem werden angesammelte Überstunden abgeleiert – und Urlaubstage genossen. Dann ist bald schon wieder März und eine neue Saison vorzubereiten.

Tickets nur online

Was die föhliche Sanierung der Umkleiden betrifft, erklärt Stadtsprecherin Nicole Hoffmann: „Wir holen gerade Angebote ein.“ Spätestens im kommenden Frühjahr soll alles gemacht sein. Was ebenso Kritik hervorruft: Weiterhin werden an der Kasse keine Tagestickets verkauft, um Warteschlangen mit Blick auf Corona zu vermeiden. Hoffmann würde nicht von einem Problem sprechen: „Die Online-Tickets werden sehr gut angenommen“, sagt sie und fügt hinzu: Damit lasse sich der ganze Tag im Freibad verbringen, während anderswo nur Zeitfenster wählbar seien.

ANZEIGE

MM im Dialog



Susanne Wassmuth-Gumbel
Reporterin Südhessen Morgen



Stefan Proetel
Mitglied der Chefredaktion
Ressortleiter Lokales/Regionales

Sagen Sie uns, was Sie bewegt!

Unsere Redaktion ist am Freitag von 10 – 12 Uhr für Sie ansprechbar auf dem Wochenmarkt in der Gartenstadt, Freyaplatz. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen. Diese Woche mit unserer Redakteurin Susanne Wassmuth-Gumbel und dem Mitglied der Chefredaktion Stefan Proetel.

10.09.
10-12 Uhr
Gartenstadt,
Freyaplatz

MM mannheimer-morgen.de

75
Jahre

MANNHEIMER
MORGEN

Heddesheim: 61 Kinder beim Feriencamp der IGSH / Einige neue Angebote

Sport, Spaß und Bewegung

Von Martin Tangl

Handball mit den Spielern der SG Heddesheim, ein abwechslungsreicher Turn-Parcours unter Anleitung der Trainerinnen der TG, eine Fahrradtour zum Waidsee und zur Villa Rustica, Ernährungstipps der Expertinnen der Edeka, und vieles mehr – das Programm der Interessengemeinschaft Sport Heddesheim (IGSH) hatte auch in diesem Jahr wieder allerhand zu bieten.

61 Kinder haben an fünf Tagen in vier Gruppen aber auch Sportarten kennengelernt, die sie vorher wahrscheinlich nicht gekannt haben. „Hauptsache Bewegung“, äußerte sich IGSH-Vorstand Wolf-Günter Janko zufrieden zum Abschluss der „Actiondays“.

Es herrscht wie immer beim Feriencamp der IGSH ein untrübliches Gewusel rund um die Nordbadehallen. Eine Truppe ist gerade von der Raddour zurück und reißt sich ein vor den Tischen der Ernährungsberatung. Das Thema ist neu im Angebot der IGSH – und kommt gut an bei den Sechsjährigen. „Ich liebe Quark“, strahlt Sarah (8) und tunkt Gurkenstreifen und Karotte in das leckere Milchprodukt. Julius (9) staunt, wieviel Zucker doch in den Getränken aus dem Supermarkt ist – und Samuel (9) knabbert genüsslich an seiner Salobrezel. „Die Spirmassen kommen“, heißt es nebenan, wo die Kinder Basilikum, Minze und Thymian erschnuppern können.

Neu auf der Liste stehen auch „American Sports“. Devin Haddix weist die Kids beim Flag-Football in die Grundzüge des American Football ein. Statt den Gegenspielern durch ein Tackling im Lauf zu stoppen, reicht es aus, dem Kontrahen-



Beim Feriencamp der IGSH hatten 61 Kinder aus Heddesheim fünf Tage lang ein abwechslungsreiches Programm mit viel Bewegung.

BILD: MARTIN TANGL

ten ein Föhnchen aus dem Gürtel zu ziehen, um ihn auszubremsen. Für Devin ist es wichtig, dass seine Schützlinge den Teamgedanken beim Football erkennen und nicht durch heftige Körperkontakte abgeschreckt werden.

In der Nordbadehallen trainieren die erfahrenen Handballer Philipp Kirschner, Philipp Badent, Dennis Simoni, Matthias Bauer, Marc Kandler und Maurice Linka mit den Kindern. „Wir bieten hier eine Plattform für die Vereine. Die Jungs und Mädchen sollen ausprobieren, was ihnen gefällt“, erläutert Janko die Zielsetzung der Feriencamps, bei denen sich die Turngemeinschaft (TG), der Tennisclub, der Tischtennisclub, die Fortuna und der Arbeiter-Turnerbund (ATB) präsentieren können, vom Kegeln über Basketball bis zum Trampolin-Springen und Rope-Skipping. Nicht ausgeschlossen, dass der ein oder andere der jungen Teilnehmer danach zu einem der Vereine wechselt. Simone Ackermann von der VR Bank kann sich überzeugen, dass das Sponsoring gut angelegt ist.

„Wir müssen am Puls der Zeit bleiben, die Vereinslandschaft ist flexibel geworden“, wissen Janko und der sportliche Leiter der Interessengemeinschaft, Florian Riegler. So haben auch Doris und Ernst Teres, Heidi Kessler und Sabine Götz von der TG ihren Turn-Parcours kurzweilig in „Hedde Warrior“ umgetauft. Nach dem Aufwärmen und Kennenlernen der verschiedenen Geräte geht’s dann in spielerischen Wettkampfen in die Runde der phantasiell konzipierten Aufbauten.

Fleisch und Fisch

So konnten die Kinder eine Woche lang nicht nur in Bewegung bleiben, sondern auch neue Kontakte knüpfen und Erfahrungen sammeln. Nicht zuletzt beim gemeinsamen Mittagessen, das schon traditionell von „Kidsmeal“ aus Wilhelmshafen angefertigt wurde. „Wir hatten altersgerecht ein Fischgericht, Hühnercurry und Fleischkäse“, informiert Riegler über den Speiseplan, bevor es wieder raus an die Sportgeräte geht.